

B. Berichte

B.4 Rechenschaftsbericht der AG Politische Bildung

1 (Mitglieder: Sarah Romberg, Kristin Hofmann, Stefanie Götze, Stathis Soudias mit der tatkräftigen und
2 unermüdlichen Unterstützung der Landesgeschäftsführerin Antje Feiks)

5 **Vorgeschichte – Aufgabe**

7 Der Parteivorstand hat in seinem Beschluss zur Politischen Bildung (2009-105) vier Prämissen
8 vorangestellt:

- 9 · Herausbildung einer gemeinsamen Identität
- 10 · Verbesserung der politischen Kultur
- 11 · Stärkung der Mitgliederpartei:
- 12 · Qualifizierung der politischen Arbeit,

13 sowie die Bitte geäußert „(...) die Landesverbände, die Bildungsarbeit der Partei zu unterstützen, die
14 bestätigten Grundsätze und Ziele in ihrer Bildungsarbeit umzusetzen und in die Finanzpläne Mittel
15 für die politische Bildung und Qualifizierung einzustellen“.

17 Landesvorstand und Gremium haben mit dem Beschluss B 2 – 039 – 1 diese Bitte angenommen
18 und die „Arbeitsgruppe Politische Bildung“ mit der Umsetzung beauftragt. (im Folgenden AG PolBil
19 genannt)

21 **Bericht über die Arbeit der AG PolBil von 2009-2011**

23 Nach Erstellung eines Arbeits- und Zeitplanes hat die AG PolBil den Dialog mit den Kreisverbänden
24 gesucht. Dazu nahmen VertreterInnen der AG an jeweils einer Beratung der Vorstände aller
25 dreizehn Kreis- bzw. Stadtverbände (KV/SV) teil. Ziele dieser Beratungen waren ein Kennenlernen
26 der Situation und Aktivitäten im Bereich der politischen Bildung im jeweiligen Kreis- bzw.
27 Stadtverband, der dringlichsten Probleme und möglichen Lösungsansätze. Die AG bot
28 Unterstützung bei der Erstellung eigener Konzepte zur Politischen Bildung an. Trotz Unterschieden
29 in den Kreisverbänden - man darf nicht vergessen, dass nach der Verwaltungsreform im Freistaat
30 auch eine Parteistrukturereform statt gefunden hat, die enorme Schwierigkeiten mit sich brachte -,
31 haben alle KV/SV ihre Zusammenarbeit signalisiert.

33 Die Auswertung dieser Beratungen ergab, dass ein schnelles und nachhaltiges Einbinden von
34 Neumitgliedern als besonderer Schwerpunkt benannt wurde. Deshalb fand im November 2010 in
35 enger Zusammenarbeit mit der Kommission Politische Bildung des Parteivorstandes das erste
36 sächsische „Ausbildungsseminar“ für TeamerInnen* statt, dessen TeilnehmerInnen in Lage versetzt
37 werden sollten Neumitgliederseminare durchzuführen. Hauptziel war die Heranbildung einer
38 genügenden Zahl von Teamerinnen und Teamern, die dann selbstständig diese Aufgabe
39 vorantreiben. Alle KV/SV haben Genossinnen und Genossen delegiert, wenn auch die Auswahl
40 nicht immer alle Kriterien für TeamerInnen erfüllten.

42 In einem nächsten Schritt hat die AG PolBil eine zweite Runde durch die KV/SV durchgeführt, um
43 gemeinsam die nächsten Schritte zu beraten, auf bestehende Angebote** hinzuweisen und für die
44 Sommerakademie zu werben.

46 Die AG Parteientwicklung, AG Mitgliederleben und AG PolBil haben in Zusammenarbeit mit dem
47 Verein linke Kultur und Bildung in Sachsen e.V., der Kommission Politische Bildung beim

48 Parteivorstand und der Rosa-Luxemburg-Stiftung im Juni 2011 (17.–19.06.2011) in Krögis b.
49 Meißen die erste sächsische Sommerakademie durchgeführt. Aus allen KV/SV waren Genossinnen
50 und Genossen anwesend. Die Kooperation mit der Kommission Politische Bildung und der Rosa-
51 Luxemburg-Stiftung waren beispielhaft, die TeilnehmerInnen äußerten mehrfach den Wunsch, diese
52 Sommerakademie in den kommenden Jahren zu wiederholen. Die Artikel über die
53 Sommerakademie in der „Links“ waren durchweg positiv.

54
55 Viele KV/SV habe eigene Konzepte zur Politischen Bildung verabschiedet, sei es als Kreis- bzw.
56 Stadtverband, sei es als Beschluss der Mitgliederversammlung.

57
58 Die AG PolBil möchte keine Wertung des Arbeitsstandes der einzelnen KV/SV abgeben. Die AG
59 wird sich bemühen, alle KV/SV bei der Umsetzung ihrer Beschlüsse und Bemühungen zur
60 politischen Bildungen zu unterstützen.

61 62 **Ausblick**

63
64 Die AG PolBil strebt an, dass eine kontinuierliche Entwicklung im Bereich politischer Bildung
65 stattfindet. Das umfasst sowohl Angebot speziell für Mitglieder der Partei (wie
66 Neumitgliederseminare) als auch eine Unterstützung der KV/SV bei der Vorbereitung und
67 Durchführungen inhaltlicher und methodischer Angebote, die in sich an FunktionsträgerInnen der
68 Partei und kommunale MandtatsrägerInnen sowie die Öffentlichkeit wenden. Dazu soll auch
69 weiterhin eine Vernetzung von Angeboten des Kommunalpolitischen Forums, der Rosa-Luxemburg-
70 Stiftung, der Kommission Politische Bildung beim Parteivorstand und der Angebote von KV/SV
71 erfolgen.

72 Die AG PolBil bietet auch weiterhin den KV/SV ihrer Unterstützung bei der Entwicklung regionaler
73 Konzepte für den Bereich politischer Bildung an.

74
75
76 * TeamerInnen sind keine SeminarleiterInnen oder ReferentInnen im klassischen Sinne. Der Begriff
77 bezeichnet speziell qualifizierte Personen, die eine Gruppe betreuen und in ihrem Methoden der
78 Gruppe helfen, sich Wissen zu erarbeiten. Dabei verläuft die Wissensvermittlung nicht nur von
79 TeamerInnen in Richtung Gruppe, sondern auch umgekehrt. Die Art der Wissensvermittlung setzt
80 darauf, dass selbst erarbeitetes Wissen besser und länger anwendbar ist und die TeilnehmerInnen
81 nicht „unwissend“ sind, sondern über eigene Kenntnisse und Erfahrungen verfügen, die sie
82 einbringen können.

83
84
85 ** Susanna Karawanskij hat eine Sammlung von Angebote der Träger politischer Bildung in der
86 LINKEN und deren Umfeld zusammengestellt. Diese Sammlung ermöglicht es zu vielen Themen die
87 richtigen AnsprechpartnerInnen zu finden. Diese Sammlung ist in der Landesgeschäftsstelle
88 erhältlich.